

LUANA BETSCHEN, 32, BUCHHÄNDLERIN

«Stecke mir gerne übermütige Ziele»

Die «Buchhandlung des Jahres» liegt im Luzerner Bruchquartier. Dort beweist Luana Betschen mit BUK, dass kleine unabhängige Buchhandlungen durchaus rentieren können.

Pro Jahr erscheinen im deutschsprachigen Raum rund 65 000 neue Bücher. Ein Bruchteil davon findet sich in den Holzregalen von BUK in Luzern. In zwei Räumen präsentiert Luana Betschen eine erlesene Auswahl an Belletristik, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur. «Es sind Bücher nach meinem Geschmack», sagt die 32-jährige Buchhändlerin. «Aber auch solche, die mir wichtige Themen behandeln wie Nachhaltigkeit, Feminismus und Antirassismus.»

Betschen weiss, was sie will, und sagt, was sie denkt: «Meine Buchhandlung spiegelt meine private Haltung.» Damit spricht sie eine treue Kundschaft an, die ihr nun auf besondere Weise ihre Wertschätzung bewiesen hat.

Als Quereinsteigerin zum Buchhandel gekommen

Strahlend weist Betschen auf die Blumensträusse, die eine einfache Urkunde umrahmen. Am Abend zuvor ist BUK zur «Buchhandlung des Jahres» erkoren worden. Die Auszeichnung wird seit 2010 vom Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV) vergeben. Abgestimmt wird aber von jenen Menschen, für die Luana Betschen den ganzen Tag im Laden steht: den Kundinnen und Kunden. «Ich stecke mir gerne übermütige Ziele», lacht sie. «Eines war, mei-



nen Laden eines Tages zur «Buchhandlung des Jahres» zu machen. Dass es so bald klappt, hätte ich nicht gedacht.»

Betschen ist Quereinsteigerin, die nach KV und Berufsmatura eine Ausbildung zur Betriebsökonomin machte. Als sie merkte, dass ihre Arbeit sie nicht erfüllte, machte sie ihr Hobby zum Beruf: «Seit meiner Kindheit bin ich eine Leseratte, und als BUK-Gründer Thomas Conzett eine Nachfolgerin suchte, griff ich zu.» Sie absolvierte die Quereinsteigerinnenausbildung des SBVV. 2022 hat sie BUK übernommen und ist vor zwei Jahren von Kriens in die Luzerner Stadtmitte gezügelt. Seitdem

steht sie an fünf Tagen alleine im Laden, wo sie ihre Kundschaft berät und Entschleunigung bietet – «einen Gegenpol zu dieser verrückten Welt eben», wie sie sagt. BUK heisst Buch und Kaffee, und Letzteren gibt es aus der edlen Kolbenmaschine, dazu selbst gebackenen Kuchen. In der Freizeit kennt Betschen nur eines: «Lesen, denn beim Arbeiten komme ich nie dazu!»

Ein wichtiger Treffpunkt im Quartier

Ihre Kundschaft kommt vor allem aus dem lebendigen Quartier. «Zudem sind es Leute, die meine kritische Haltung teilen»,

Luana Betschens Kulturtipps

Buch

Åsa Hellberg:
Vega Varg – Das Schweigen der Insel (Heyne 2026)

«Der Auftakt zu einer neuen nordischen Krimireihe mit einer tollen Ermittlerin und guten Charakteren. Ich freue mich auf mehr.»

Buch

Karine Tuil:
Die Liebeshungrigen (dtv 2026)

«Dieses Buch hat mich sehr überrascht. Es ist aus vier verschiedenen Perspektiven erzählt und spielt mit dieser Vielfalt. Zur Sprache kommen aktuelle Themen, und ich habe sogar etwas über die französische Politik gelernt.»

Buch

Rhiannon Lucy Cosslett:
Fünf Tage im Licht (Rowohlt Kindler 2026)

«Ein erstaunlicher Sommerroman, der auf gute Weise eine Mischung aus leichter Unterhaltung und Ferienflair bietet und trotzdem tiefgründig wird.»

betont sie. Für diese organisiert sie Lesungen und einen BUK-Club. Mit Corina Friderich von der Zofinger «Leserei» betreibt sie zudem den Podcast «Buchbrauerei». Bücher also füllen ihr Leben. Das Ferienmachen müsse sie noch lernen, sagt sie lachend und verweist auf die Unterstützung durch ihren Mann, ihre Mutter und ihre Schwägerin. Ihr nächstes übermütiges Ziel? «Ich werde das Preisgeld in ein neues Kassen- und Bestellsystem investieren. Zuerst aber gibt es ein Fest!» Frank von Niederhäusern

BUK, Buch und Kaffee Luzern
www.buk-luzern.ch